



INKLUSION

Ergänzende Angebote aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen
für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf
im Förderschwerpunkt Lernen

Kompetenzerwartungen, Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen

Die unten aufgeführten **Kompetenzerwartungen** aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen beschreiben, welche Kompetenzen eine Schülerin bzw. ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen bis zum Ende der Jahrgangsstufe 4 erwerben soll. Der Lernprozess ist von der Lehrkraft in der Grundschulzeit individuell zu planen und zu gestalten.

Ausgangspunkt für die Lern- und Förderplanung ist die individuelle Lernausgangslage. Hinweise, um diese zu ermitteln, geben die **Diagnostischen Leitfragen**, die zu jedem Kompetenzbereich angeboten werden.

Jede Diagnostische Leitfrage verweist auf mehrere **Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen**, die von der Lehrkraft zur Gestaltung des individuellen Lernprozesses eingesetzt werden können.

KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE

VERKNÜPFUNG VON ASPEKTEN DER FACHKOMPETENZEN IM BEREICH „ MENSCH UND WELT“ UND „DIE FRAGE NACH GOTT“

Die Welt und sich selbst in ihr wahrnehmen

- erlebnisorientiert wahrnehmen und sich bewusst machen, dass die eigenen Sinne Türen zur Welt sind
- sich selbst mit seinen Möglichkeiten und Grenzen wahrnehmen und seine Einmaligkeit entdecken
- die Welt als Lebensgemeinschaft entdecken und als Schöpfung deuten
- Möglichkeiten entdecken, wie man zu Frieden, Gerechtigkeit und Erhaltung der Schöpfung beitragen kann

Zentrale Aspekte der biblischen Rede von Gott kennen und mit dem eigenen Leben verbinden

- im Umgang mit der Schöpfungsgeschichte erkennen, dass Gott uns und die ganze Welt in guten Händen hält

Die folgenden Diagnostischen Leitfragen und entwicklungsorientierten Fördermaßnahmen wurden aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen ausgewählt (S. 77 – 100). Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, dienen vielmehr als Anregung und können vom Lehrer im Hinblick auf die eigene Klasse erweitert werden.

Die Welt und ich – Grundfragen und Orientierung	
Diagnostische Leitfragen	Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler ihre bzw. seine Sinne aufmerksam gebrauchen? sich selbst wahrnehmen und ihre bzw. seine Vitalität spüren?</p>	<p>Wahrnehmungsübungen mit verschiedenen Sinnen anleiten Übungen der Selbstwahrnehmung anleiten, z. B. Körper spüren, Atem beobachten, Herzschlag wahrnehmen Körperidentifikation anleiten, z. B. vom Samenkorn zum Baum Methoden der Selbsterfahrung, z. B. Phantasie-reisen, pantomimische Übungen, kreatives Gestalten</p> <p>» Motorik/Wahrnehmung: Körpererfahrung</p>
<p>ausdrücken, was sie bzw. er selber gerne tut und gut kann?</p>	<p>die eigene Lebenswelt thematisieren, z. B. das eigene Zimmer, Hobbies</p>
<p>Einfühlungsvermögen für ihre bzw. seine Mitmenschen und deren Lebenssituation entwickeln?</p>	<p>Fallgeschichten einbringen, Einfühlungsimpulse in die Protagonisten geben, z. B. Sprech-, Denkblasen, Farbassoziationen, Figurenstellen, im Rollenspiel perspektivisch sprechen lassen</p> <p>» Emotionen/Soziales Handeln: Empathie</p>
<p>Regelmäßigkeiten und Ordnungen der Natur erkennen? sich als Teil eines größeren Ganzen wahrnehmen?</p>	<p>veranschaulichen von Tageslauf, Mondphasen, Jahreszeiten, Jahresläufen ganzheitliche Erfahrungen ermöglichen durch originale und meditative Formen der Naturbegegnung oder musische Gestaltungselemente ein Welthaus gestalten, den eigenen Platz darin markieren</p>
<p>sich selber als Teil einer Gemeinschaft erleben?</p>	<p>Übungen zur Wahrnehmung der Gruppe anbieten Gruppenrituale entwickeln, Fallgeschichten vorstellen erlebnisorientiert erschließen lassen, z. B. durch Gruppenspiele, Klassenämter, durch ein Projekt, durch einen Unterrichtsgang</p>
<p>der Welt und dem Leben vertrauen?</p>	<p>Vertrauensübungen anleiten, Getragensein körperlich spüren lassen</p>

Auseinandersetzung mit zentralen Aspekten der biblischen Rede von Gott

<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler die bildhafte Rede von Gott verstehen?</p>	<p>symboldidaktisch erschließen, z. B. an den Symbolen Licht, Sonne, Fels, Burg, Quelle, durch Geschichten und Bilder, durch Lieder und Texte, durch Beispiele aus Kunst und Dichtung</p> <p>» Denken/Lernstrategien: Begriffsbildung und Symbolverständnis</p>
<p>das eigene Leben als wertvoll erfahren?</p>	<p>eine positive Beziehung zur Schülerin bzw. zum Schüler aufbauen, Wertschätzung zeigen, eine wertschätzende Atmosphäre aufbauen</p> <p>an biblischen Texten den Zuspruch Gottes erarbeiten lassen</p> <p>Vertrauensübungen anbieten</p>
<p>in Psalmversen elementare Ausdrucksformen der Gottesbeziehung erkennen?</p>	<p>Lob-, Bitt-, Dank-, Klagepsalmen anbieten, eigene Psalmen schreiben und gestalten lassen</p> <p>» Kirche und Gemeinde</p>